

ASEW / BayWa r.e.

Kooperation gestartet

[17.02.2016] Gemeinsam unterstützen die Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) und BayWa r.e. Energieversorger im Vertrieb von Photovoltaik-Dachanlagen in Form von Eigenstrommodellen.

Photovoltaik-Dachanlagen, vor allem in Form von Eigenstrommodellen, bleiben eine attraktive Lösung, so die Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) und BayWa r.e.. Die zunehmende Bedeutung von Speichern werde diesen positiven Trend hin zu Eigenverbrauch und Stromautarkie noch weiter befördern. Deshalb unterstützen ASEW und BayWa r.e. Energieversorger jetzt gemeinsam im Vertrieb entsprechender Angebote. Die Kooperation richte sich vor allem an Stadt- und Gemeindewerke, die ihre Energiedienstleistungen ausbauen wollen. Besonders PV-Lösungen für Endkunden haben demnach weiterhin große Potenziale. Mehr als 160 Gigawattpeak Solarleistung könnte auf deutschen Dächern Strom liefern – aktuell sind laut der Meldung weniger als 40 Gigawattpeak installiert, Freiflächenanlagen inbegriffen. „Immer mehr Kunden streben nach autarker Versorgung“, erläutert Sarah Scholz, Kunden- und Produkt-Managerin von ASEW. „Hier bieten sich gute Ansatzpunkte für den EDL-Vertrieb. Mit dem Angebot von ASEW und BayWa r.e. erweitern Stadtwerke ihr Portfolio unkompliziert. Die Einbindung einer breiten Palette an Energiespeicherlösungen macht unser Angebot besonders interessant – auch für die Nachrüstung von Bestandsanlagen. Wird die Anlage in Form eines Pachtmodells errichtet, bieten Energieversorger Kunden zudem den Service eines Rundum-Sorglos-Pakets.“ Das standardisierte Vertriebsmodell ergänzt laut den Kooperationspartnern durch ein umfassendes Marketingpaket sowie einen White-Label-Kundenrechner, der das Photovoltaik-Potenzial eines Dachs aufzeigt.

(ve)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, BayWa r.e., ASEW, Speicherung